energieagentur

Energiewende zu Hause: Welche Förderung gilt jetzt – und was ist für mich sinnvoll?

20. Oktober 2026



Referent: Michael Maucher, Energieagentur Oberschwaben gGmbH & Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Gut beraten für die Zukunft

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
  → Bis 2030: 65 % weniger CO2 (bislang 55 %)
  → Bis 2040: 88 % weniger CO2
  → 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO2-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



- GEG – Nachfolgegesetz zur aktuellen EnEV und EEWärmeG
- Einführung CO_2-Preis für fossile Heiz-Energieträger
- Sukzessive Verbot von fossilen Heizungen

Aufschläge auf fossile Brennstoffe Öl bzw. Erdgas

2026: 65 € / Tonne

	2021	2022	2023	2024	2025
	25 €/t CO2	30 €/t CO2	35 €/t CO2	45 €/t CO2	55 €/t CO2
Heizöl	7,91 ct/l	9,50 ct/l	11,08 ct/l	14,24 ct/l	17,41 ct/l
Erdgas	0,60 ct/kWh	0,72 ct/kWh	0,84 ct/kWh	1,08 ct/kWh	1,32 ct/kWh

Quelle: www.finanztip.de

bei 0,266 kg CO_2 / kWh HEL, 0,202 kg CO_2 / kWh Erdgas Quelle: BAFA

Beispiel: 25.000 kWh Erdgas pro Jahr
2025 reine CO_2 - Mehrkosten **331 €** brutto
2026 reine CO_2 - Mehrkosten **391 €** brutto

Beispiel: 2.500 l Heizöl pro Jahr
2025 reine CO_2 - Mehrkosten **435 €** brutto
2026 reine CO_2 - Mehrkosten **514 €** brutto

! wichtig: Erhöhungen ab 2027 ff nicht berücksichtigt !!



Durchschn. Preis 2023: 90€ / Tonne CO_2

energieagentur

GEG – Anforderung Heizung ab 2024

NEUBAU



Bauantrag ab dem
1. Januar 2024



IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien**



AUSSERHALB EINES NEUBAU

Heizung mit mindestens **65** **Erneuerbaren Energien** fr **2026**

BE D





HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

Kein Heizungstausch vorgeschrieben



IZUNG IST KAPUTT – NE REPARATUR MÖGLICH

ragmatische **Übergangslösungen.***

Bei f Heizung mit **Erneuerbaren Energien** **umst** Förderung nutzen.

*Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

Aus dem GEG wird das GModG

- Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) wird umbenannt in „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Modernisierung der Wärmeversorgung in Gebäuden“ (Gebäudemodernisierungsgesetz - GModG)

Die Regelungen der § 71-73 GEG **entfallen:**

- Die Vorgabe zur Nutzung eines pauschalen Anteils von mindestens 65 % erneuerbarer Energien für Heizungsanlagen in Neu- und Bestandsgebäuden (65%-EE-Anforderung),
- die Beratungspflicht beim Heizungstausch sowie
- Betriebsverbote bestimmter Heizungen

GModG zu Gas- oder Ölheizungen

~~Fristen für die Wärmeplanung:~~
~~30. Juni 2026 **ab** 100.000 Einwohner,~~
~~30. Juni 2028 **bis** 100.000 Einwohner.~~
~~(*informativ:* BW bis Ende 2023 > 20.000 EW – noch keine Rechtswirkung (s.u.))~~

~~! Beratungspflicht !~~

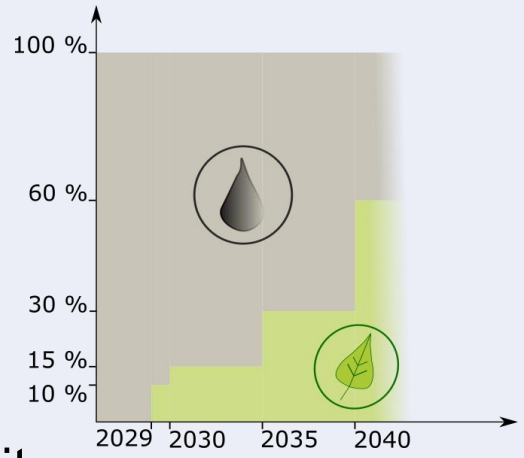
Das EWärmeG – BW bleibt vorerst gültig!

Ab 29.Juli 2026 dürfen weiterhin neue Heizungen eingebaut werden, die mit Öl oder Gas betrieben werden. Allerdings müssen diese ab 2029 einen wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien wie Biogas oder Wasserstoff nutzen:

GModG zu Gas- oder Ölheizungen – die BIO-TREPPE:

Neue Gas- und Ölheizungen müssen einen zunehmenden Anteil biogener Brennstoffe/Wasserstoff nutzen:

- ab 2029: mindestens 10 % (bisher im GEG 15%)
- ab 2030: mindestens 15 % (wie bisher)
- ab 2035: mindestens 30 % (wie bisher)
- ab 2040: mindestens 60 % (wie bisher)



Alternativ zur Bio-Treppe erfüllen die Kombination mit:

- einer Solarthermieanlage
- einer Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung oder
- der Einbau einer Wärmepumpen-Hybridheizung

unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls die Anforderungen

Erfüllungsoptionen GModG – Technologien im Überblick

- **Fernwärmeanschluss**
- **Elektrische Wärmepumpe**
- Stromdirektheizung
- Solarthermie
- **Biomasse-** bzw. Wasserstoff-**Heizungsanlage**
- Wärmepumpen- und Solarthermie-Hybridheizungen

NEU DABEI:

- Gas- und Ölheizung (mit Grüngas-/Grünheizölquote)
- KWK-Anlage
- andere innovative Heizungslösungen

EWärmeG 2015 vom Land Baden Württemberg – EE-Heizung

Erfüllungsoptionen	5 %	10 %	15 %
Solarthermie - Pauschaliert (0,07 bzw 0,06 m^2/m^2 Wfl) * - Rechnerischer Nachweis *	✔ (EZFH 0,023) (MFH 0,02) ✔	✔ (EZFH 0,046) (MFH 0,04) ✔	✔ (EZFH 0,07) (MFH 0,06) ✔
Holzzentralheizung * (i.d.R. 100 % EE)	(✔)	(✔)	✔
Wärmepumpe (JAZ 3,50; JHZ 1,20) *	✔	✔	✔
Biogas (i.V.m. Brennwert) max. 50 kW *	✔	✔	-
Bioöl (i.V.m. Brennwert) *	✔	✔	-
Einzelraumfeuerung (Kachel-/Grund-/Pelletofen)	-	(✔) nur wenn bis 30.06.15 in Betrieb genommen	✔

EWärmeG 2015 vom Land Baden Württemberg – Gebäudehülle / Effizienzmaßnahmen

Baulicher Wärmeschutz			
- „Dach“ (max. 4 VG)	–	–	✔
- „Dach“ (4 bis 8 VG)	–	✔	–
- „Dach“ (über 8 VG)	✔	–	–
- „Außenwände“	–	–	✔
- „Kellerdeckendämmung“ (max. 2 VG)	–	✔	–
- „Kellerdeckendämmung“ (2 bis 4 VG)	✔	–	–
- Transmissionswärmeverlust (H'_t) *	✔	✔	✔
KWK			
- bis 20 kW_{el} (min. 15 kWh_{el} Nettoarb./m^2) *	✔ (5 kWh_{el})	✔ (10 kWh_{el})	✔
- > 20 kW_{el} *	✔	✔	✔
Anschluss an Wärmenetz *	✔	✔	✔
Photovoltaik (0,02 kWp/m^2 Wfl.) *	✔ (0,0066 kWp)	✔ (0,0133 kWp)	✔
Wärmerückgewinnung	-	-	-
Sanierungsfahrplan	✔	-	-

* auch andere Zwischenschritte möglich

Beratungsmöglichkeiten - Auszug

Verbraucherzentrale:

- Stationäre Beratung / telefonisch / Videoberatung - kostenfrei
- Vor-Ort-Beratung (Basis- / Gebäudecheck) – Eigenanteil 40 €

Energie-Effizienz-Experten:

- BAFA-Energieberatung (iSFP)
  - Ein- oder Zweifamilienhaus - 50% Zuschuss, max. 650 €
  - Wohngebäude ab 3 WE - 50 % Zuschuss, maximal 850 €
  - Zusätzl. für WEG: 250 Euro einmalig pro WEG bei Erläuterung der Beratungsergebnisse im Rahmen einer Wohnungseigentümer-versammlung oder Beiratssitzung.

→ www.energie-effizienz-experten.de

Förderung über Steuer (bei selbstgenutztem Gebäude)

Für alle Maßnahmen, welche auch über die BAFA als Einzelmaßnahmen gefördert werden:

- Gebäudehülle
- Anlagentechnik
- Heizungstechnik
- Heizungsoptimierung

→ 20% der Kosten (Förderhöchstgrenze beachten)
→ Bestätigung durch Handwerker nötig, Überweisung der Rechnung,
→ Erstattung über die Einkommensteuer (über 3 Jahre (7%, 7%, 6%))

BEG - Förderfähige Kosten ab 21.07.2026 - Einzelmaßnahmen

Wohngebäude

Gebäudehülle - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus)

- Wärmedämmung von Wänden, Geschossdecken und Dachflächen
- Austausch von Fenstern, Außentüren und -toren
- Sommerlicher Wärmeschutz

Anlagentechnik (ohne Heizung) - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus)

- Einbau, Austausch oder Optimierung raumlufttechnischer Anlagen

Heizungsoptimierung - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus) bzw. 50% Emissionsminderung bei Biomasse

BEG - Förderfähige Kosten 2026 - Einzelmaßnahmen

Wohngebäude

Gebäudehülle | Anlagentechnik | Heizungsoptimierung

Maßnahme	Fördersatz	iSFP-Bonus	Max. förderfähige Ausgaben
Gebäudehülle	15 %	+5 %	bis 60.000 €
Anlagentechnik (ohne Heizung)	15 %	+5 %	bis 60.000 €
Heizungsoptimierung	15 %	+5 %	bis 60.000 €

Förderfähige Ausgaben

- 30.000 € ohne iSFP, 60.000 € mit iSFP für die erste Wohneinheit (WE)
- 15.000 € ohne iSFP, 30.000 € je WE zwischen 2.–6. Wohneinheit
- 8.000 € ohne iSFP, 15.000 € mit iSFP je WE ab der 7. Wohneinheit

iSFP-Bonus nur für Betrag über ff Ausgaben ohne iSFP!

energieagentur

Heizungsförderung 2026 – ab 21.07.2026

5% Bonus (besondere WE-Anlage)

30 % GRUNDFÖRDERUNG

Für den **Umstieg** auf **Erneuerbares Heizen.** Das hilft dem Klima und die **Betriebskosten bleiben stabiler** im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.

20 % EINKOMMENSABHÄNGIGER BONUS

Für selbstnutzende **Eigentümerinnen und Eigentümer** mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen **unter 40.000 Euro pro Jahr.**

20 % GESCHWINDIGKEITSBONUS

Für den **frühzeitigen Umstieg** auf Erneuerbare Energien **bis Ende 2028**. Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicher-Heizungen sowie von Biomassekessel & Gasheizungen **(mindestens 20 Jahre alt).**

Nicht bei Umstieg auf reine Biomasse! (Einzelheizung/Gebäudenetz)

BIS ZU 70 % GESAMTFÖRDERUNG

Die Förderungen können auf bis zu **70 % Gesamtförderung addiert** werden und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.

SCHUTZ FÜR MIETERHAUSHALTE

Mit einer **Deckelung der Kosten** für den Heizungstausch auf **50 Cent pro Quadratmeter und Monat.** Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.

*Mehr erfahren auf www.energiewechsel.de/beg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

Allgemeine Änderung/ Absenkung der Förderung

Heizungsförderung Wohngebäude – neue Förderstruktur ab 21.07.2026

Grundförderung 30% bleibt bestehen

Förderfähige Kosten für den Heizungstausch:

- 28.000 € für die erste Wohneinheit
- 15.000 € für die 2.–6. WE
- 8.000 € ab der 7. WE

Neu: Weitere Absenkung der förderfähigen Kosten für 1.WE

- um 750 € alle sechs Monate
- jeweils zum 1. Februar und 1. August
- bis August 2030 auf 22.000 € (erste WE)

Allgemeine Änderung/ Absenkung der Förderung

Heizungsförderung Wohngebäude – neue Förderstruktur ab 21.07.2026

Zeitraum	Höchstgrenze	Zeitraum	Höchstgrenze
21.07.26 – 31.01.27	28.000 €	01.02.29 – 31.07.29	24.250 €
01.02.27 – 31.07.27	27.250 €	01.08.29 – 31.01.30	23.500 €
01.08.27 – 31.01.28	26.500 €	01.02.30 – 31.07.30	22.750 €
01.02.28 – 31.07.28	25.750 €	Ab 01.08.2030	22.000 €
01.08.28 – 31.01.29	25.000 €		

Geschwindigkeitsbonus und Reduzierungspfad

Heizungsförderung Wohngebäude – neue Förderstruktur ab 21.07.2026

Geschwindigkeitsbonus

- bleibt erhalten,
- allerdings nur noch innerhalb der neuen Förderlogik
- Hinweis auf den sinkenden wirtschaftlichen Vorteil bei späterer Umsetzung.

Reduzierungspfad

- Förderfähige Kosten sinken halbjährlich.
- Ziel:
  - frühzeitiger Heizungstausch
  - geringerer Mitteleinsatz des Bundes

→ Je später der Austausch erfolgt, desto geringer ist die maximal förderfähige Investitionssumme.

Geschwindigkeitsbonus 16% (um 4% reduziert)

Neu: Weitere Absenkung um 4% alle sechs Monate

- jeweils zum 1. Februar und 1. August

Einkommensbonus

Heizungsförderung Wohngebäude – neue Förderstruktur ab 21.07.2026

Politische Zielsetzung der neuen Richtlinie

Die Förderung wird sozial gerechter ausgestaltet. Haushalte mit geringem Einkommen und Familien werden künftig stärker unterstützt als bisher. Gleichzeitig sollen die Fördermittel gezielter eingesetzt werden.

- stärkere soziale Staffelung der Heizungsförderung
- gezieltere Unterstützung einkommensschwacher Haushalte
- zusätzliche Entlastung von Familien
- Förderung wird stärker auf diejenigen konzentriert, die Unterstützung benötigen

Einkommensbonus – zu versteuerndes EK (zv EK)

Heizungsförderung Wohngebäude – neue Förderstruktur ab 21.07.2026

Die Förderung orientiert sich künftig stärker an der wirtschaftlichen Situation der Eigentümer.

Haushalt	**Bonus**
zv EK bis 30 T€	40 % (Summe max. 80%)
zv EK bis 40 T€	30 % (Summe max. 70%)
zv EK bis 50 T€	10 % (Summe max. 70%)

Kind / Kinder (einmalige Reduktion zv EK um 10 T€

Bsp.	**Förderung**
Rentnerehepaar, zv EK 32 T€	Einkommensb. 30%
Familie zv EK 55 T€ mit 2 Kindern	Einkommensb. 10%
Eigentümer zv EK 120 T€	Kein Bonus

BEG: Ergänzungskredit

- Ergänzungskredit für **Heizungstausch und sonstige Effizienzmaßnahmen**

- WG: Max. Kreditsumme: **120.000 €/WE**,
  - max. **Zinsvergünstigung: 2,5%** für die erste Zinsbindungsfrist (max. 10 Jahre)
  - Voraussetzung: **Brutto-Haushaltsjahreseinkommen** i.H.v. max. **90.000 €**

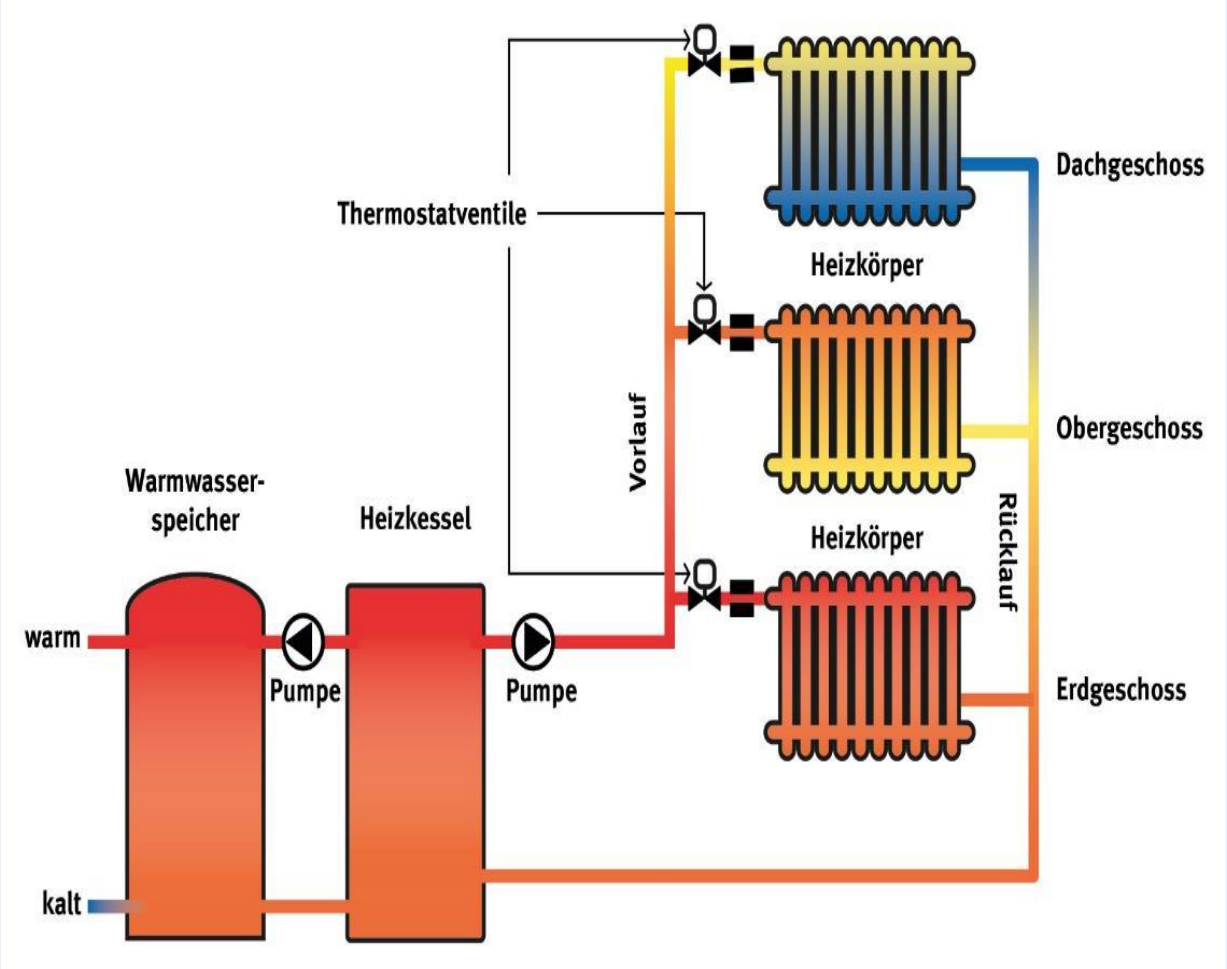
- Erhältlich bei der Hausbank/Geschäftsbank unter Vorlage einer Zuschusszusage (KfW) bzw. eines Zuwendungsbescheids (BAFA).

Hydraulischer Abgleich

Ohne Abgleich

Oben: zu geringer Durchfluss
- Es wird nicht warm

Unten: zu viel Durchfluss
-Geräusche in Heizkörpern



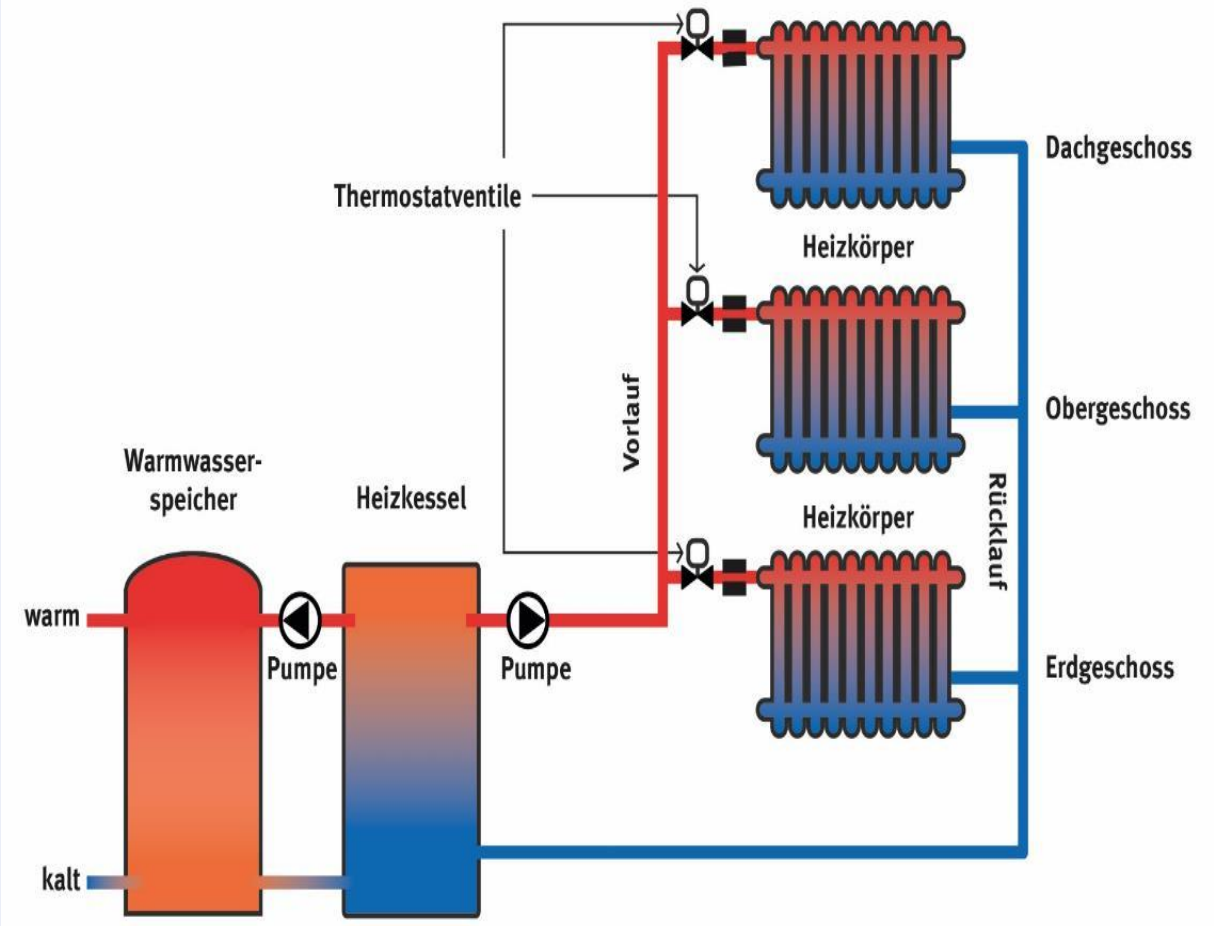
Quelle: Verbraucherzentrale

Hydraulischer Abgleich – Verfahren B (raumweise)

Mit Abgleich

Gleichmäßige Wärmeverteilung
- Es wird warm

Geringere Vorlauftemperatur
- Weniger Wärmeverlust



Quelle: Verbraucherzentrale

Gesetzliche Rahmenbedingungen in BaWü

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW) + Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPf-VO)

regelt

Photovoltaikpflicht für:

Neubau Parkplatz	Neubau Nicht-wohngebäude	Neubau Wohngebäude	Grundlegende Dachsanierung
ab 01.01.2022	ab 01.01.2022	ab 01.05.2022	ab 01.01.2023

PV-Anlagenpflicht – Baden-Württemberg

Photovoltaikpflicht für (Regelfälle):

Neubau Nicht-wohngebäude
Neubau Wohngebäude
Grundlegende Dachsanierung

- Flachdach, auch bei Nordausrichtung (0-20 Grad Neigung)
- Steildach: Neigung 20 bis 60 Grad, nach Westen, Osten und allen dazwischenliegenden Himmelsrichtungen zur südlichen Hemisphäre ausgerichtet
- Mindestfläche 20 m² (zusammenhängend)
- **Mindestens 60 % der Eignungsfläche** (oder installierte Leistung) oder alternativ bei
- Neubau WG bzw. grundl. Dachsanierung Gebäude: install. Mindestleistung von **0,06 kWp je m²** überbauter Grundstücksfläche
- Solarthermische Anlage möglich

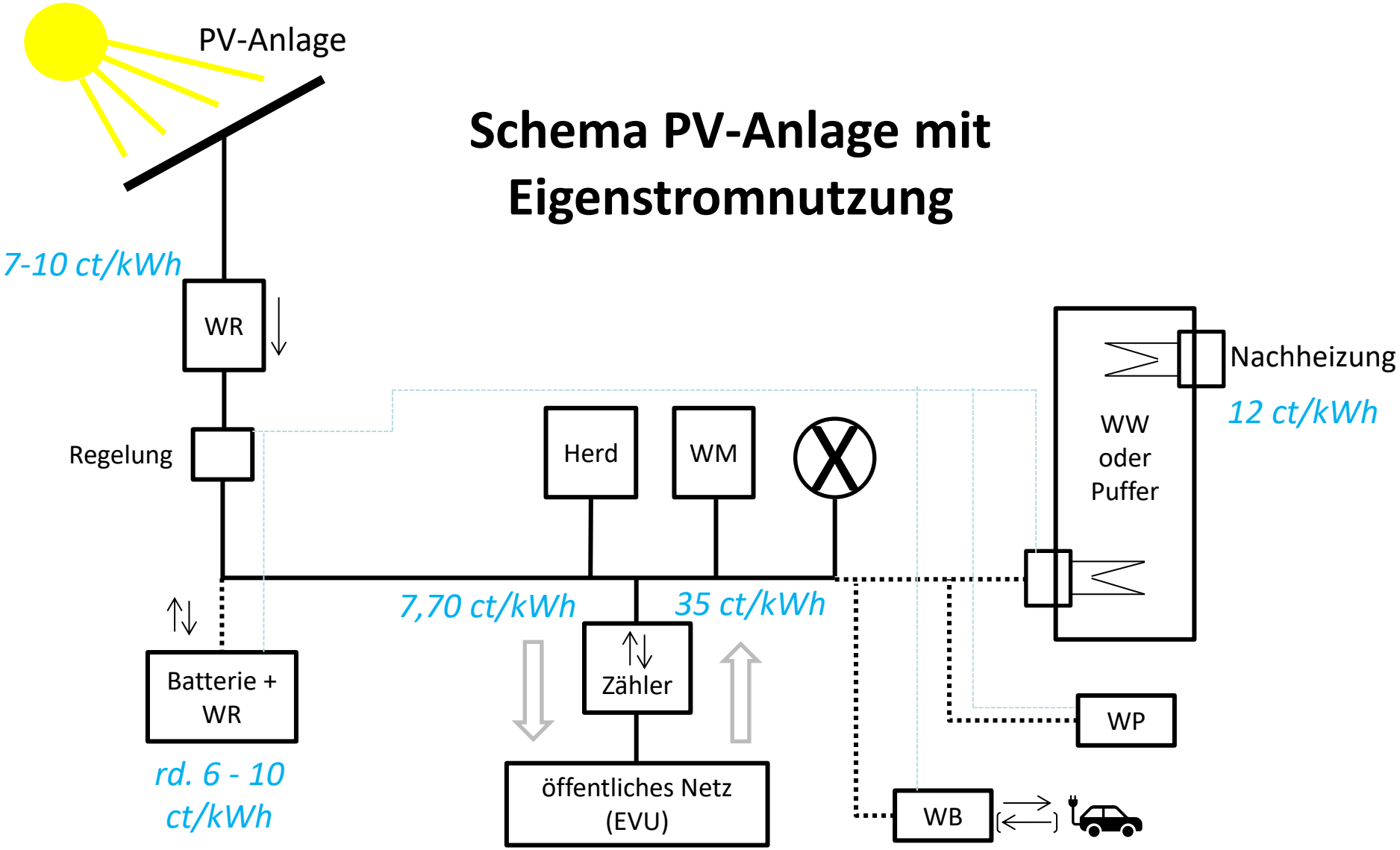
→ Je nach Fall abweichende Regelungen/Pflichten: Eignungsfläche, abweichende und detaillierte Regelungen sind im **KSG BW** und der **PVPf-VO** konkretisiert

PHOTOVOLTAIK netzwerk
BODENSEE-OBERSCHWABEN

energieagentur

Dachneigung	Dachausrichtung																		
	Süd	Südost Südwest								Ost West	Nordost Nordwest								Nord
	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
0°	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%
10°	93%	93%	93%	92%	92%	91%	90%	89%	88%	86%	85%	84%	83%	81%	81%	80%	79%	79%	79%
20°	97%	97%	97%	96%	95%	93%	91%	89%	87%	85%	82%	80%	77%	75%	73%	71%	70%	70%	70%
30°	100%	99%	99%	97%	96%	94%	91%	88%	85%	82%	79%	75%	72%	69%	66%	64%	62%	61%	61%
40°	100%	99%	99%	97%	95%	93%	90%	86%	83%	79%	75%	71%	67%	63%	59%	56%	54%	52%	52%
50°	98%	97%	96%	95%	93%	90%	87%	83%	79%	75%	70%	66%	61%	56%	52%	48%	45%	44%	43%
60°	94%	93%	92%	91%	88%	85%	82%	78%	74%	70%	65%	60%	55%	50%	46%	41%	38%	36%	35%
70°	88%	87%	86%	85%	82%	79%	76%	72%	68%	70%	58%	54%	49%	44%	39%	35%	32%	29%	28%
80°	80%	79%	78%	77%	75%	72%	68%	65%	61%	56%	51%	47%	42%	37%	33%	29%	26%	24%	23%
90°	69%	69%	69%	67%	65%	63%	60%	56%	53%	48%	44%	40%	35%	31%	27%	24%	21%	19%	18%

Schema PV-Anlage mit Eigenstromnutzung

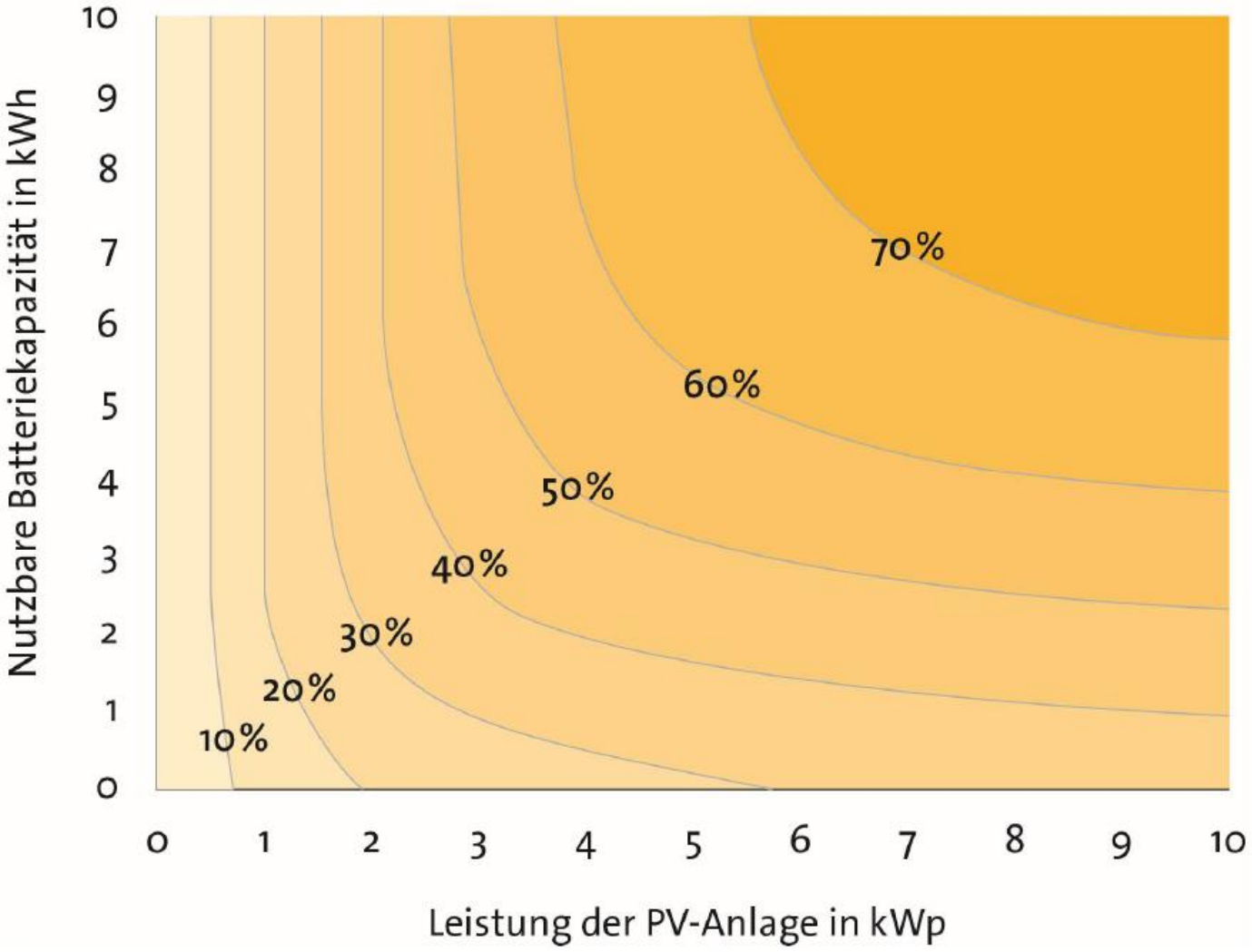


Legende

WR = Wechselrichter
WB = Wallbox
WP = Wärmepumpe
WM = Waschmaschine
WW = Warmwasser
EVU = Energieversorgungsunternehmen

© Energieagentur Oberschwaben gGmbH

Erreichbarer Autarkiegrad – PV-Anlage + Speicher



Autarkiegrad mit Speicher

Herstellerangaben zum Eigenverbrauch kritisch hinterfragen!

Grafik basierend auf 4.500 kWh Verbrauch.

Quelle: www.pv-magazine.de/ Quaschning, Tjaden, Weniger HTW

EEG 2023 - IBN ab 01.08.2026 (SOLARPAKET 1)

Überschuss- Einspeisung (nur für Gebäude)

Vergütungssätze für neue Solarstromanlagen, die ab 08.2026 ans Netz gehen (in Ct/ kWh)

	Anzulegender Wert	Feste Einspeisevergütung (minus 0,4 Ct/ kWh)
Bis 10 kWp	8,10	**7,70**
>10 - 40 kWp	7,06	**6,66**
>40 - 100 kW	5,84	**5,44**
>100 – 1000 kW	5,84	

Über 100 kWp keine feste Einspeisevergütung – Direktvermarktung verpflichtend

Halbjährliche Degression um 1% (? ab 01.02.2027 nächste Anpassung ?)

→ Achtung: EEG – NOVELLE – Änderungen zum 01.01.2027 ???

Steuererleichterungen (Jahressteuergesetz 2022)

Umsatzsteuer 0 %:

- Ab 01.01.2023
- **Kauf und Installation** einer **Photovoltaikanlage** (mit notwendigen Komponenten) und **Speicher** (keine Wall-Box, Mietkauf, …)
- Voraussetzung **bis max. 30 kWp** erfüllt (darüber Gebäudevoraussetzungen)

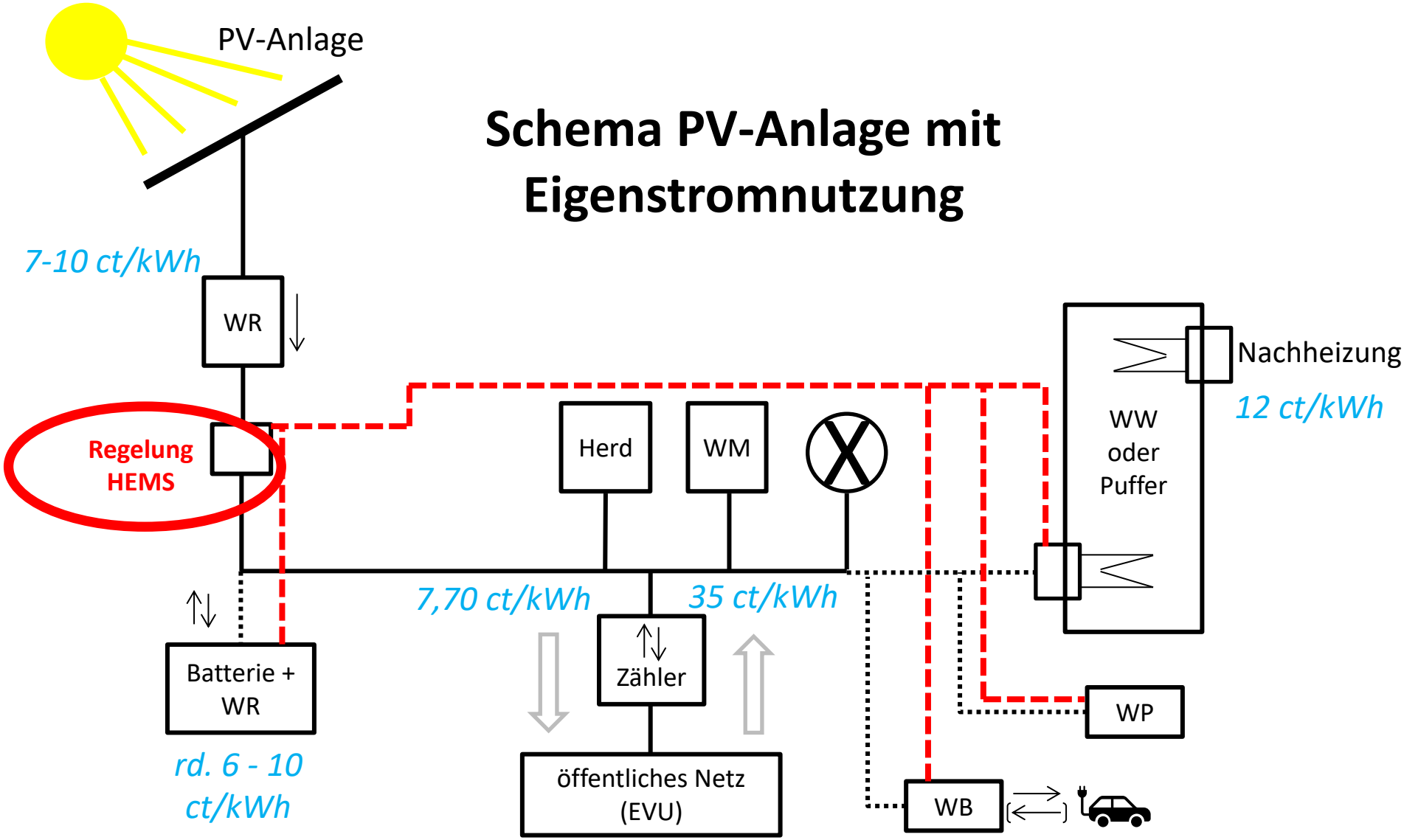
Einkommenssteuerbefreiung:

Einkünfte und Einnahmen beim Betreiben einer Photovoltaikanlage befreit:

- EFH und andere Gebäude bis 30 kWp
- MFH bis 15 kWp pro Einheit (ab 2025: 30 kWp pro Einheit)
- Maximal 100 kWp pro Steuerperson
- Gilt ab 2022 → verbindlich! (kein Liebhaberei Wahlrecht)

Genaue Voraussetzungen/Bedingungen gemäß JStG 2022 und BMF-FAQ

Schema PV-Anlage mit Eigenstromnutzung



Legende

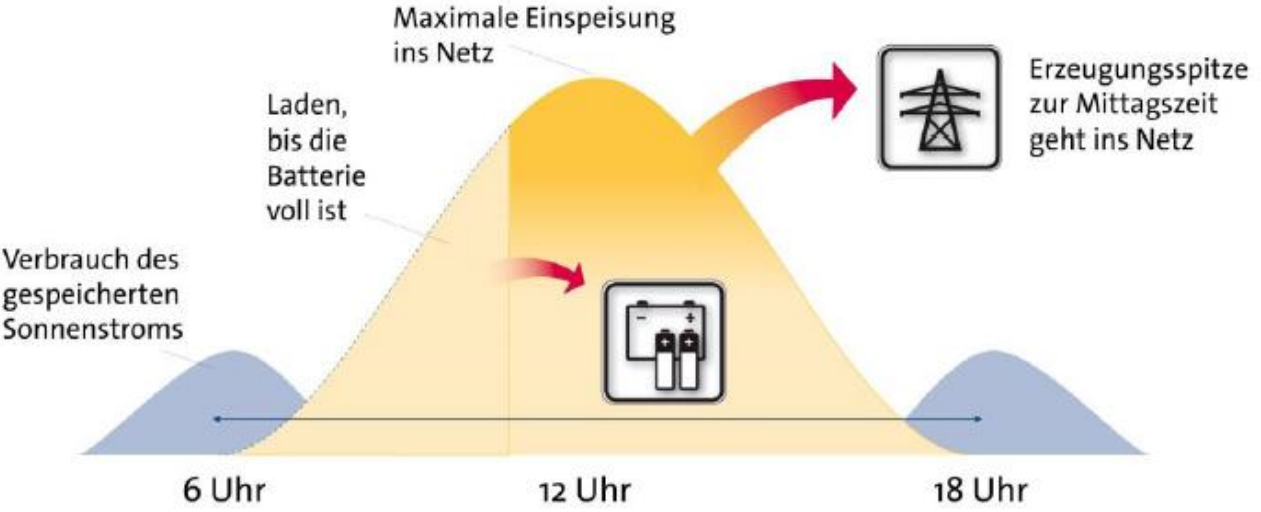
WR = Wechselrichter
WB = Wallbox
WP = Wärmepumpe
WM = Waschmaschine
WW = Warmwasser
EVU = Energieversorgungsunternehmen

© Energieagentur Oberschwaben gGmbH

PHOTOVOLTAIK netzwerk
BODENSEE-OBERSCHWABEN

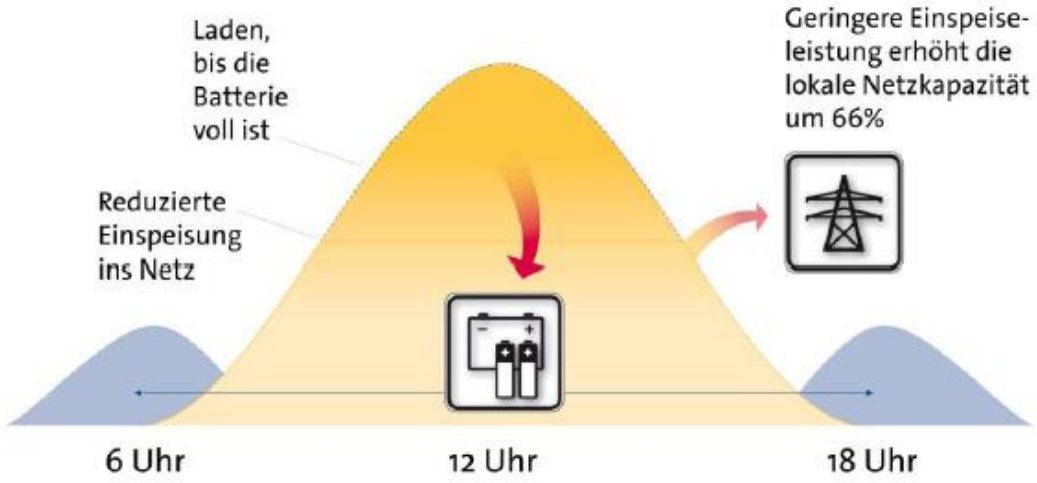
energieagentur

Neue Denkweise / Betriebsweise



Eigenverbrauch erhöhen

Netze entlasten



Fazit

- PV ist immer noch wirtschaftlich
- Speicher ist heute ein muss
- Intelligente Stromnutzung senkt Kosten zusätzlich

- EMS / HEMS bringt Erzeugung / Speicherung / Verbrauch zusammen

- Große Änderungen in 2027 bei Vergütung

energieagentur

Leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz









Energieeinsparung (nicht verbrauchen)

Effizient nutzen

Erneuerbar(e) Energien

PACKEN WIR ES AN!

energieagentur

Wir begleiten Sie auf dem Weg der Energiewende



Energieagentur Oberschwaben gGmbH
www.ea-obs.de / info@ea-obs.de

Ravensburg (Zentrale):
Tel. 0751/76 470 70

Biberach:
Tel. 07351/37 23 74

Friedrichshafen:
Tel. 07541/28 99 510

Sigmaringen:
Tel. 07571/68 21 33